Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 11

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten». - Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

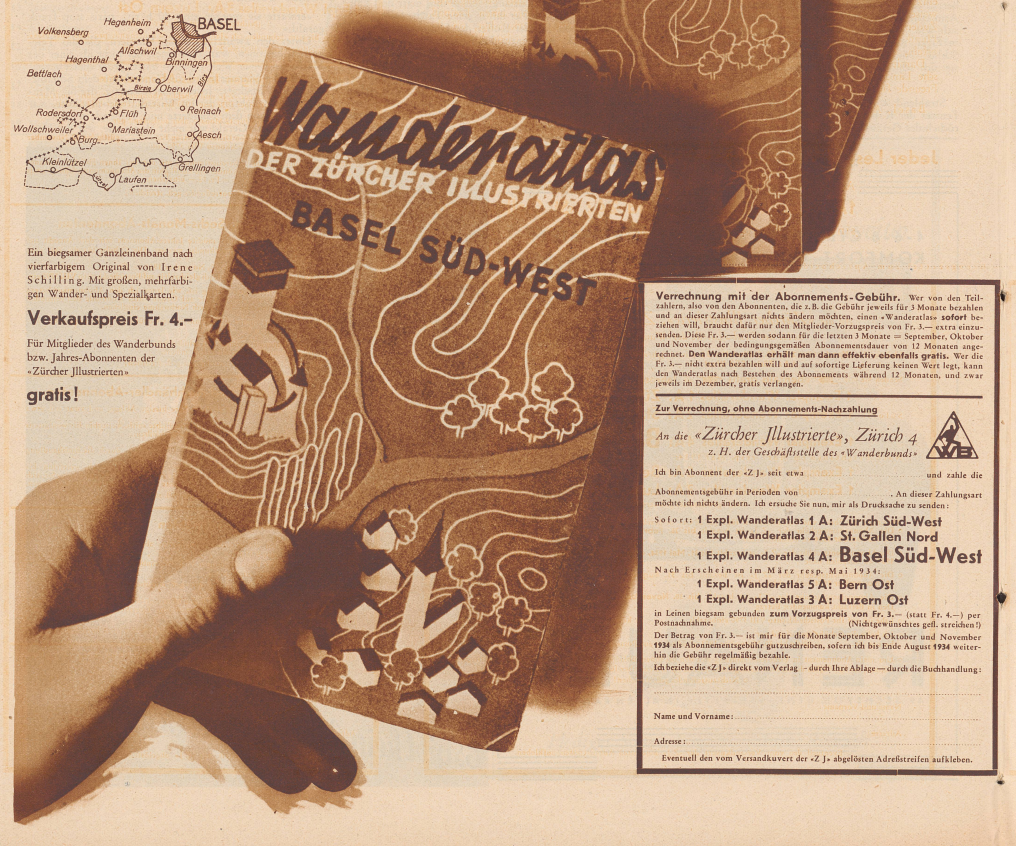
Tragen Sie unser Wanderbund-Abzeichen aus Silber mit grünem Email! Die Geschäftsstelle sendet es Ihnen prompt zum Preis von 80 Rp. plus 10 Rp. Versandgebühr. Geben Sie aber bitte an, ob Knopf, Nadel oder Brosche erwünscht ist.

Machen Sie von Ihrem Gratisbezugsrecht Gebrauch!

«Basel Süd-West»

ist fertiggestellt!

Dieser Wanderatlas umfaßt das Gebiet des Bruderholzplateaus, der Blauenkette, des Leimentals und des Sundgaus



Ein biegsamer Ganzleinenband nach vierfarbigem Original von Irene Schilling. Mit großen, mehrfarbigen Wander- und Spezialkarten.

Verkaufspreis Fr. 4.–

Für Mitglieder des Wanderbunds bzw. Jahres-Abonnenten der «Zürcher Illustrierten»

gratis!

Aus dem Vorwort des Verfassers:

Unser Wanderatlas «Basel Süd-West» erscheint als vierter in der Reihe der Wanderführer, die der «Wanderbund der Zürcher Illustrierten» herausgibt. Ein Blick auf das beigefügte Kärtchen gibt uns über die Ausdehnung des Wandergebietes Aufschluß. Dieses ist begrenzt durch den Birslauf bis zur Einmündung der Lützel oberhalb Laufen, dann durch das Lützeltal bis zur Landesgrenze, von da durch einen Schnitt Richtung Nord-Süd in das Sundgauer Hügelland bis auf die Breite von Basel und durch eine Linie in West-Ost-Richtung zur Birsmündung. Zum Unterschied von später erscheinenden Wanderatlanten, die vielleicht das Paßwanggebiet, das Gempenplateau und das vordere Wiesental umfassen werden, nennen wir ihn «Basel Süd-West» . . .

Der zunehmende Verkehr von Motorfahrzeugen hat den Wanderer auf die Fußwege gedrängt, und wir haben daher so gut als möglich Autostraßen vermieden.

Unser Büchlein macht nicht Anspruch auf Vollständigkeit; es galt vielmehr eine Auswahl der wirklich lohnenden Routen zu treffen. Dafür trägt es den verschiedensten Wünschen der Spaziergänger Rechnung: Im Routenverzeichnis finden sich leichtere und strengere Wanderungen, Spaziergänge über Berg und Tal und solche ohne starke Steigungen. Im Frühling und Vorsommer schlagen wir mit Vorliebe schattenarme Wege ein, im Hochsommer eher Waldwege oder Routen, die zu Lagerplätzen führen . . .

Unser Wandergebiet hat nicht auf die politischen Grenzen Rücksicht genommen. Auch machen einzelne Routen bei den Grenzpfählen nicht halt. Der Spaziergänger nehme also vorsorglicherweise seinen Paß mit. Begleitet ihn der treue Hund, so besorge er auch ihm einen Freipaß. Zudem tut er gut, wenn er sich bei den Wanderungen ins Elsaß jedesmal erkundigt, ob der Hund an der Leine zu führen ist. Auf Schweizerboden beachte man die gelben Warnungstafeln, die in den verschiedenen Wäldern angeschlagen sind . . .

Damit legen wir das Büchlein in die Hand der Wanderfreunde. Möge es die Lust, die heimische Landschaft zu durchstreifen, in ihnen lebendig erhalten und eine immer größere Schar Freunde für unsere Sache gewinnen.

Basel, Anfang 1934. *Adolf Fuchs.*

Jeder Leser findet hier den für ihn passenden Bezugszettel

Auch die vorher erschienenen Wanderatlanten

1A: «Zürich Süd-West» und 2A: «St. Gallen Nord»

sind noch zu gleichen Bedingungen lieferbar.

Verrechnung mit der Abonnements-Gebühr. Wer von den Teilzahlern, also von den Abonnenten, die z. B. die Gebühr jeweils für 3 Monate bezahlen und an dieser Zahlungsart nichts ändern möchten, einen «Wanderatlas» **sofort** beziehen will, braucht dafür nur den Mitglieder-Vorzugspreis von Fr. 3.— extra einzusenden. Diese Fr. 3.— werden sodann für die letzten 3 Monate = September, Oktober und November der bedingungsgemäßen Abonnementsdauer von 12 Monaten angerechnet. **Den Wanderatlas erhält man dann effektiv ebenfalls gratis.** Wer die Fr. 3.— nicht extra bezahlen will und auf sofortige Lieferung keinen Wert legt, kann den Wanderatlas nach Bestehen des Abonnements während 12 Monaten, und zwar jeweils im Dezember, gratis verlangen.

Zur Verrechnung, ohne Abonnements-Nachzahlung

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich bin Abonnent der «Z J» seit etwa ..... und zahle die Abonnementsgebühr in Perioden von ..... An dieser Zahlungsart möchte ich nichts ändern. Ich ersuche Sie nun, mir als Drucksache zu senden:

Sofort: **1 Expl. Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West**
1 Expl. Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord
1 Expl. Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West
Nach Erscheinen im März resp. Mai 1934:
1 Expl. Wanderatlas 5 A: Bern Ost
1 Expl. Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

in Leinen biegsam gebunden **zum Vorzugspreis von Fr. 3.—** (statt Fr. 4.—) per Postnachnahme. (Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

Der Betrag von Fr. 3.— ist mir für die Monate September, Oktober und November **1934** als Abonnementsgebühr gutzuschreiben, sofern ich bis Ende August **1934** weiterhin die Gebühr regelmäßig bezahle.

Ich beziehe die «Z J» direkt vom Verlag – durch Ihre Ablage — durch die Buchhandlung:

.....

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z J» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.

Bezugszettel zum Ausschneiden

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich habe den **Wanderatlas 2 A: St. Gallen-Nord** bereits als Jahresgabe pro 1933 **gratis** bezogen.
» » » » **1 A: Zürich Süd-West** » » » » 1933 » »

Senden Sie mir **ebenfalls gratis** als **Jahresgabe des Wanderbunds pro 1934:**

1 Exemplar Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West
Sofort: **1 Exemplar Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord**
1 Exemplar Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West
Nach Erscheinen im März resp. Mai 1934:
1 Exemplar Wanderatlas 5 A: Bern Ost
1 Exemplar Wanderatlas 3 A: Luzern Ost
(Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

Als Ersatz der Porto- und Versandkosten füge ich 20 Cts. in Marken hier bei.

- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 28. Februar 1934,** so daß ich **bis zum 30. November 1934** zu bezahlen habe . . . . . Fr. 9.—
- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 31. Mai 1934,** so daß ich **bis zum 30. November 1934** zu bezahlen habe . . . . . Fr. 6.40
- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 31. August 1934,** so daß ich **bis zum 30. November 1934** zu bezahlen habe . . . . . Fr. 3.40
- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 30. November 1934.**

Den in Betracht kommenden Betrag

habe ich auf Ihr Postscheckkonto VIII 3790 einbezahlt ○ können Sie durch Nachnahmekarte einziehen

○ Ich habe die Gebühr auslaufend per ..... bezahlt; ich zahle deshalb den Differenzbetrag Fr. ..... gültig bis 30. November 1934 gleichzeitig auf Postscheckkonto VIII 3790 ein.

○ Um mein Abonnement in Uebereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, können Sie künftighin die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einziehen.
○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z J» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.

Wer bisher noch keinen Wanderatlas bezogen hat

aber bis zum 30. November 1933 oder 1934 die Abonnementsgebühr 12 Monate lang bezahlte, kann einen Wanderatlas als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1934 oder pro 1933» und 1934 nach Erscheinen sofort kostenlos beziehen. Man

sende uns diesen Bezugszettel.

Die Wahl ist freigestellt.

An die «Zürcher Illustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Senden Sie mir **gratis** als Drucksache
sofort:
1 Expl. Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West
1 Expl. Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord
1 Expl. Wanderatlas 4 A: Basel Süd-West
nach Erscheinen, im März resp. Mai 1934:
1 Expl. Wanderatlas 5 A: Bern Ost
1 Expl. Wanderatlas 3 A: Luzern Ost
(Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

in Leinen biegsam gebunden, als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1933 oder 1934». Für die Zustellungskosten füge ich 20 Cts. in Marken hier bei.

a) Für alle bisherigen Jahres-Abonnenten

- ○ Ich bin Jahres-Abonnent der «Z J» und habe die Abonnements-Gebühr von Fr. 12.— für die Zeit vom 1. Dezember 1932 resp. 1933 bis 30. November 1934 bezahlt.
- ○ Ich habe die Gebühr wohl für 12 Monate, aber auslaufend per ..... bezahlt; ich zahle deshalb den Differenzbetrag Fr. ..... gültig bis 30. November 1934 gleichzeitig auf Postscheckkonto VIII 3790 ein.
- ○ Um mein Abonnement in Uebereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, können Sie künftighin die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einziehen.

○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

b) Für alle Drei- und Sechs-Monats-Abonnenten

- ○ Ich bin Abonnent der «Z J» und möchte Jahres-Abonnent mit dem Anrecht auf die Vergünstigungen des «Wanderbunds» werden. Die Gebühr für die Zeit vom ..... bis 30. November 1934 = Fr. ..... können Sie durch Nachnahme einziehen — zahle ich gleichzeitig auf Postscheckkonto VIII 3790 ein.
- ○ Da mir momentan nicht gegenwärtig ist, wie lange ich den Abonnementsbetrag für die «Z J» bezahlt habe, können Sie auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Betrag bis zum 30. November 1934 durch Nachnahme einziehen.
- ○ Künftighin können Sie immer die Abonnements-Gebühr für 12 Monate = Fr. 12.— per 1. Dezember einziehen.
- ○ Ich zahle die Abonnementsgebühr in Perioden von ..... und möchte an dieser Zahlungsart nichts ändern.

○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

c) Für alle Ablage- und Buchhändler-Abonnenten

- ○ Ich beziehe und bezahle die «Z J» durch Ihre hiesige Ablage, und zwar seit etwa ..... und ich verpflichte mich, weiterhin bis wenigstens zum 30. November 1934 Abonnent der «Z J» zu bleiben.
- ○ Ich beziehe die «Z J» seit etwa ..... durch die Buchhandlung ..... und ich verpflichte mich, weiterhin bis wenigstens zum 30. Nov. 1934 Abonnent der «Z J» zu bleiben. — Ich ermächtige Sie, sich die Richtigkeit meiner Angaben durch die genannte Buchhandlung bestätigen zu lassen.

○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

d) Für neue Jahres-Abonnenten

Hiermit abonniere ich die «Zürcher Illustrierte» ab 1. März 1934 bis 30. November 1934, also 9 Monate . . . . . Fr. 9.—
Der Betrag wird auf Ihr Postscheckkonto VIII 3790 einbezahlt werden — ist durch Nachnahmekarte einzuziehen.
(Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

Gleichzeitig erhebe ich Anspruch auf die den Mitgliedern des «Wanderbunds» gebotenen Vorteile, ohne daß mir dadurch irgendwelche Extrakosten oder sonstige Verpflichtungen erwachsen.

Als Jahresgabe des Wanderbunds pro 1934 wünsche ich den oben bezeichneten Band.

VERGESSEN SIE NICHT NAME UND ADRESSE ANZUGEBEN!

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z J» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.